

Multinationale Kunstausstellung in Greifswald

Am 10. Mai wurde in der Greifswalder Kunsthalle Pommernhaus die Zehnländerausstellung «A Multinational Art Show» eröffnet, die bis zum 13. Juni dauert.

26 Künstler aus zehn Ländern zeigen ihr vielfältiges Schaffen zeitgenössischer Kunst, Malerei, Skulptur, Fotografie. Mitausstellende sind Cécile M. Beck, Vaduz, und Graziella M. G. Keferstein, Werdenberg.

Fotografien und Siebdrucke

Anna Shesterikova, Buchs, stellt zwei Portraits aus, war aber nicht in Greifswald. Die beiden Künstlerinnen liessen es sich nicht nehmen und reisten in 13-stündiger Bahnfahrt mit den Bildern im Gepäck in die Universitäts- und Hansestadt. Cécile M. Beck zeigt grossformatige farbige Analoge-Wasserfotografien auf Aluplatte, bei denen durch die lange Belichtungszeit die Bewegung des fließenden Wassers zum Stillstand gebracht wird. Mysti-

sche, energiegelade, malerische Fotografie.

Graziella Keferstein entschied sich für die konstruktive, sechsteilige Siebdruckserie «Von der Geburt bis zum Ende.» Ihr Ausstellungsraum fand durch den Einbezug der Skulpturen von Andrea Geburzi, Deutschland, zu einer Symbiose. An der Vernissage waren Künstlerkolleginnen und -kollegen aus Deutschland, Puerto Rico und Mexiko anwesend. Man unterhielt sich in Spanisch und Englisch. Weitere Ausstellende sind Kunstschaffende aus USA, Polen, Frankreich, Japan, Chile, Kanada. Die Ausstellung wurde vom Leader der Deutschen Sektion Lady between the Lines, Klaus Volk, Hamburg, konzipiert und in den grosszügigen Räumen des Pommerschen Künstlerbundes im Pommernhaus Greifswald ausgestellt.

Manfred Prinz, Präsident des Pommerschen Künstlerbundes, freute sich über das Zustandekommen der Multinationalen Ausstellung. Greifswalds Oberbürgermeister Arthur König



Wasser im Fluss: Die Liechtensteiner Künstlerin Cécile Beck präsentiert derzeit in Greifswald Fotografien im Rahmen einer internationalen Ausstellung. Bild cb

würdigte die aussergewöhnlichen Aktivitäten des Pommerschen Künstlerbundes. «Kunst ist ein gutes Scharnier für ein erfolgreiches Miteinander», sagte er an der Vernissage.

Begleitveranstaltungen

Im Rahmen der internationalen Ausstellung fanden interessante Diskussionen und kulturelle Veranstaltungen

statt. Stellvertretend sei der Workshop der mexikanischen Malerin Maria Teresa Chavez Montes zur Enkaustik genannt. Helmut Maletzke feierte die Premiere seines autobiografischen Buches «Wege eines Malers» und las spannende Kapitel vor. Nebst Führung durch die Stadt, die Universität und das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, besichtigte man das Lan-

desmuseum Pommern und Wiek mit seiner Zugbrücke.

Als Höhepunkt der Woche darf das hochstehende Konzert des Philharmonischen Orchesters Vorpommern gelten. Unter der Leitung von Prof. Matthias Husmann traten als Solistenvirtuosen Florentina Andreescu und Edouard Tachalow, beide Violine, und Yuki Kurashima, Klavier, auf. Es war ergreifend, diese weltberühmten Solisten zu hören, bevor sie am 26. Mai auf die grosse Japantour in die Tokyo Katshika Symphony Halle gehen. Alle Karten sind gänzlich ausverkauft! Zum krönenden Abschluss fand eine Exkursion auf die Insel Rügen statt, bei der das reiche kulturelle Erbe und die Naturschönheiten sichtbar wurden. Auch die Kreidefelsen und die liebliche Landschaft, die Caspar David Friedrich gemalt hat, sah man zum Vergleich am Originalschauplatz.

Mit vielen positiven Eindrücken und neuen Ideen kehrten die beiden Ausstellenden nach einer Woche zurück. (cb)